

Bei der praktischen Fahrprüfung Klasse A1 / A2 / A müssen sie damit rechnen, dass vom Sachverständigen folgende Kontrollen am Fahrzeug geprüft werden. Diese Kontrollen sind im Prüferhandbuch des Bundesministeriums für Verkehr niedergelegt und entsprechen nicht immer dem Stand der Technik. Die Verantwortung dafür liegt ausschließlich im Bereich des Bundesministeriums sowie bei den jeweiligen Bundesländern.

RÄDER	
PROFILTIEFE	
Profiltiefe beurteilen – Indikator meist nur auf 1mm (!)	Um das Fahrzeug gehen und optische Kontrolle durchführen. Nirgends unter 1,6 mm; gleichmäßige Abnutzung. An der Seite des Reifens, wo das Profil aufhört, befinden sich an einigen Stellen Markierungen: TWI, ▲, usw. als Indikator.
Blickkontrollen auf mögliche Reifenschäden	Keine sichtbaren Schnitte, Risse oder Beulen an der Seite der Reifen.
REIFENBEZEICHNUNG	
Kontrolle der Zulässigkeit der Reifen	Vergleiche mit Typenschein, Einzelgenehmigung, Auszug aus der Fahrzeugdatenbank, Betriebsanleitung, Zulassungsbescheinigung (= Zulassungsschein) Teil 1.
Laufriechung – sinnvolle Kontrolle natürlich nur nach Reifenwechsel	Pfeil an der Seite des Reifens beachten.
Leichtmetallfelgen: Sichtkontrolle	Keine sichtbaren Schäden.
Speichenräder: Sichtkontrolle	Keine sichtbaren Schäden, keine lockeren Speichen (Klangprobe).
WUCHTGEWICHTE	
Wuchtgewichte zeigen, wenn vorhanden.	Wird in der Fahrausbildung erklärt.
Folge von verlorenen Wuchtgewichten erklären	Das Rad läuft möglicherweise mit einem „Achter“ – daher flattert der Lenker.
REIFENLUFTDRUCK	
Zeigen des Sollwertes (Betriebsanleitung, Aufschrift am Fahrzeug)	Betriebsanleitung aus dem Fach unter der Sitzbank nehmen, im Inhaltsverzeichnis die Seite mit dem Reifendruck herausuchen bzw. Aufkleber auf der Schwinge ansehen.
Erklären der Kontrolle (Sichtkontrolle nicht genau genug!)	An der Tankstelle das Ventilkapperl herunterschrauben, den Schlauchanschluss des Messgerätes ansetzen und auf der Anzeige den Reifendruck ablesen, dann das Ventilkapperl wiederum aufschrauben.
Beurteilung möglicher Schäden und Mängel an Reifen und Felge	Keine sichtbaren Schnitte, Risse oder Beulen an der Seite der Reifen. Genügend Profiltiefe muss vorhanden sein. Felgen dürfen nicht verbogen sein.
Zeigen des Ventils	Wird in der Fahrausbildung erklärt.
Ventilkappe vorhanden?	Optische Kontrolle durchführen.
FAHRWERK	
Gabelkopf	
Spiel	Motorrad aufbocken, damit das Vorderrad nicht am Boden steht – von vorne unten an den beiden Gabelholmen ziehen – es dürfen im Gabelkopf (Lenkkopf) keine Geräusche hörbar sein.
Leichtgängigkeit	Motorrad aufbocken, damit das Vorderrad nicht am Boden steht Lenker von Anschlag zu Anschlag hin- und her bewegen – Lenker darf nicht schwergängig sein oder „ecken“.
Radaufhängung / Federung	
Verstellmöglichkeit zeigen (nicht durchführen)	Bei A1 (Yamaha MT-125A) und A2 / A (Suzuki SV650): nicht möglich. Bei A2 (Kawasaki Eliminator) hinten an den Federbeinen.
Stoßdämpfer: Dichtheit	Optische Kontrolle durchführen.

Radlager: Spiel	Motorrad aufbocken, damit das Vorderrad nicht am Boden steht – seitlich am Reifen „wackeln“ – es dürfen keine Geräusche hörbar sein. Dann dasselbe beim Hinterrad wiederholen.
Schwingelager: Spiel	Motorrad aufbocken, damit das Hinterrad nicht am Boden steht – seitlich an der Schwinge „wackeln“ – es dürfen keine Geräusche hörbar sein

BREMSANLAGE

VORRATSBEHÄLTER

Kontrolle Flüssigkeitsstand Vorderrad	Der Behälter befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Sollwert zwischen „Min“ und „Max“ bzw. über „Lower“.
Kontrolle Flüssigkeitsstand Hinterrad: nur zeigen, wo der Behälter ist (wenn vorhanden)	Bei A1 (Yamaha MT-125A) und A2 / A (Suzuki SV650): Der Behälter befindet sich auf der rechten Seite über dem Bremspedal. Bei A2 (Kawasaki Eliminator) unter der Sitzbank rechts. Sollwert zwischen „Min“ und „Max“ bzw. über „Lower“.

BREMSDRUCKPROBE

Beide Bremsen betätigen	Bremspedal bzw. Bremshebel so fest betätigen wie möglich und ca. 30 Sekunden draufbleiben. Der Widerstand muss fest sein. Ist der Widerstand federnd, dann in die Werkstatt fahren. Bremspedal so fest hineintreten wie möglich und ca. 30 Sekunden draufbleiben. Der Widerstand darf nicht nachgeben. Gibt das Pedal langsam nach, dann ist die Bremse undicht – das Fahrzeug abschleppen lassen!
Scheibe kontrollieren	Optische Kontrolle. Keine scharfen Rillen.
Bremsleitung kontrollieren	Optische Kontrolle. Keine Undichtheiten oder Risse.
Belagabnutzung kontrollieren	Scheibenbremsbeläge: optische Kontrolle durchführen. Trommelbremsbeläge: Bremspedal betätigen, Markierung an der Bremsankerplatte bzw. am Bremshebel beachten.

SEILZUG, GESTÄNGE

Abnutzung kontrollieren	Optische Kontrolle des Seiles, ob Fransen heraushängen.
Nachstellnotwendigkeit bei Trommel	Wenn sich Trommelbremsen abnutzen, wird der Leerweg am Bremspedal immer größer. Deshalb muss eine Trommelbremse nachgestellt werden, wenn der Leerweg am Bremspedal größer als 2-3 cm ist.

BREMSPROBE

Funktion der Bremsleuchten überprüfen getrennt nach den Rädern	Beim Betätigen der Vorder- und dann der Hinterradbremse muss jeweils immer das Bremslicht aufleuchten.
Rollbremsprobe	Kurz anfahren – Kupplung ziehen – vorne kräftig bremsen. Motorrad muss sofort stehen. Dann mit der Hinterradbremse wiederholen.
Fahrbremsprobe	So wie die 50 km/h – Bremsübung bei der praktischen Prüfung.

BELEUCHTUNG

EINSCHALTEN DER LICHTSTUFEN

Einschalten einzelner Lichtstufen	Zündung einschalten, ohne zu starten: A1 Yamaha: Begrenzungslicht leuchtet; A2 Kawasaki und A2 / A Suzuki bzw. bei Motorstart: Abblendlicht oder Fernlicht leuchtet. Der Fernlichtschalter befindet sich auf der linken Lenkerseite oberhalb des Blinkerschalters.
Einschalten aller Lichtstufen	Wie oben!

ÜBERPRÜFEN DER BELEUCHTUNG

Funktion (vorne und hinten)	Der Reihe nach die einzelnen Lichtstufen einschalten und vorne bzw. hinten optische Kontrolle durchführen.
-----------------------------	--

Sauberkeit	Alle Leuchten und Rückstrahler müssen sauber sein.
Blinkerkontrolle	Blinker rechts bzw. links einschalten. Vorne bzw. hinten optische Kontrolle durchführen.
Zustand (Kontrolle auf Beschädigungen)	Vorne bzw. hinten optische Kontrolle durchführen.

SIGNAL- UND WARNEINRICHTUNGEN

BETÄTIGEN DER LICHTHUPE

Kontrolle der Funktion	Der Schalter befindet sich auf der linken Lenkerseite ganz vorne. Lichthupe betätigen – Hand vor den Scheinwerfer halten – optische Kontrolle.
------------------------	--

BETÄTIGEN DER HUPE

Kontrolle der Funktion	Hupe betätigen.
Eventuell nur Betätigung zeigen	Zu dieser Anweisung fällt Easy Drivers nichts Sinnvolles ein.

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

MOTORÖL

Kontrolle Ölstand	Schauglas an der rechten Motorseite. Motor abstellen, einige Minuten warten, Messstab heraus-schrauben, abwischen, hineinstecken und wiederum herausziehen: der Ölstand muss sich zwischen den beiden Markierungen befinden.
Öleinfüllöffnung zeigen	Erklärung während der Fahrausbildung.

KÜHLFLÜSSIGKEIT

Kontrolle Ausgleichsbehälter	Der Ausgleichsbehälter befindet sich: A1 Yamaha MT-125A: links vorne unten in der Verkleidung. A2 Kawasaki Eliminator: rechts hinter dem Bremspedal. A2 / A Suzuki SV50: links über dem Schalthebel.
Fernthermometer oder Flüssigkeitstemperaturkontrolleuchte zeigen (wenn vorhanden)	A1 Yamaha MT-125A: Fernthermometer links oben im zentralen Display. A2 Kawasaki Eliminator: Kontrollleuchte (Thermometersymbol) rechts im zentralen Display. A2 / A Suzuki SV650: Fernthermometer rechts im zentralen Display.
Erklären des richtigen Verhaltens beim Aufleuchten der Flüssigkeitstemperaturanzeige	Anhalten, Motor abstellen; Fehlersuche laut Betriebsanleitung; fachmännische Hilfe rufen.

FAHRBEREITSCHAFT / ABSICHERN

LENKERSPERRE

Zeigen	Lenkstange ganz nach rechts bzw. links einschlagen, Zündschlüssel auf „Lock“ drehen.
Sperre lösen	Zündschlüssel von „Lock“ wegdrehen. Lenkstange geradeaus stellen.
Sperre versperren	Lenkstange ganz nach rechts bzw. links einschlagen, Zündschlüssel auf „Lock“ drehen.

ZÜNDSCHLOSS

Verschiedene Zündschlüsselstellungen erklären	Erklärung während der Fahrausbildung.
---	---------------------------------------

KRAFTSTOFF ÜBERPRÜFEN

Welcher Kraftstoff wird getankt?	In der Betriebsanleitung nachschauen. Bei den Motorrädern von Easy Drivers Normalbenzin mit 95 Oktan.
Kontrolle das Kraftstoffstandes	Mit einer Tankuhr im zentralen Display.
Stellungen des Benzinhahnes (wenn vorhanden)	Die Easy Drivers Motorräder haben keinen Benzinhahn.

KONTROLLEUCHTEN

Zeigen und erklären der Kontrollleuchten	Je nach Fahrzeug – Erklärung während der Fahrausbildung.
--	--

Zeigen und erklären der Armaturen	Drehzahlmesser und Tachometer.
Zeigen und erklären der Bedienungseinrichtungen (z.B. Notausschalter)	Je nach Fahrzeug – Erklärung während der Fahrausbildung.
Batterie	
Spannung	Die Batterien (gemeint ist offenbar: das elektrische System) arbeitet mit einer Spannung von 12 Volt. Schaltet man die Zündung ein und die Kontrollleuchten bleiben dunkel ist die Spannung zu gering.
Wartung	Die Batterien der Fahrschulmotorräder sind wartungsfrei.

ANTRIEB

KETTENANTRIEB

Kontrolle Spannung: Spannvorrichtungen, zulässiger Kettendurchhang lt. Betriebsanleitung oder Aufschrift am Fahrzeug	Jemanden auf das Fahrzeugsetzen, dann die Kette zwischen Motor und Hinterrad auf- und ab bewegen. Zulässiges Spiel laut Betriebsanleitung (normalerweise: etwa die eigene Stärke der Kette).
Kontrolle Dehnung	Kette hinten am Zahnkranz abheben (herausziehen) – darf höchstens um die ½ Zahnhöhe herausgehen.
Kontrolle Schmierung	Optische Kontrolle.
Kontrolle Flucht der Kettenräder	Seitlich neben der Kette entlang schauen, ob sie gerade läuft.

ZAHNRIEMENANTRIEB

Kontrolle Spannung: Spannvorrichtungen	Sehen ähnlich aus wie bei Motorrädern mit Kettenantrieb.
--	--

KARDANWELLENANTRIEB

Kontrolle Ölaustritte	Optische Kontrolle durchführen.
-----------------------	---------------------------------

SONSTIGES

§57a KFG Plakette

Lochung	Gelocht sind Monat und Jahr der nächsten fälligen Pickerlüberprüfung.
Toleranz	Die Überprüfung kann schon ein Monat vor dem Pickerltermin und muss bis spätestens vier Monate nach dem Pickerltermin gemacht werden.

Zubehör

Verbandsmaterial	Zur Wundversorgung geeignetes, in einem widerstandsfähigen Behälter staubdicht verpackt und gegen Verschmutzung geschütztes Verbandzeug ist mitzuführen.
------------------	--

Zulässige Höchstgeschwindigkeit beim Fahren mit dem Fahrschul-Motorrad:

Ortsgebiet	Freiland	Autostraße	Autobahn
50 km/h	100 km/h	100 km/h	130 km/h

Was bei der praktischen Fahrprüfung der Klasse A1 / A2 / A geprüft und bewertet wird, finden Sie hier:

- <https://www.easydrivers.at/downloads/prueferhandbuch-2013-alle-klassen.pdf>
- <https://www.easydrivers.at/downloads/prueferhandbuch-2013-klassen-a1-a2-a.pdf>
- <https://www.easydrivers.at/downloads/pruefprotokoll-2013-klassen-a1-a2-a.pdf>